

Eichelhäher (*Garrulus glandarius*) greift Bergmolch (*Triturus alpestris*) im Flug von der Wasseroberfläche

von **Manfred NIEHUIS** und **Gerhard UHLMANN**

Schon früher war einmal in dieser Zeitschrift Gelegenheit, über Vögel als Prädatoren von Molchen zu berichten: PATCZOWSKI (1983) beobachtete eine Amsel (*Turdus merula*) beim gescheiterten Versuch, vom Gewässerrand einen Teichmolch (*Triturus vulgaris*) zu erbeuten. Wie aus den damaligen redaktionellen Anmerkungen, beige-steuert von Andreas BITZ, hervorgeht, sind derartige Attacken schon öfter beobachtet worden (THIELCKE 1963, ATKINSON 1965, KABISCH & BELTER 1968, KNOLLE 1981).

Der vorliegende Fall weicht aufgrund der Umstände davon so deutlich ab, dass er hier festgehalten werden soll.

Der Zweitautor besitzt einen nahe dem Waldrand gelegenen sehr offenen Gartenteich in unmittelbarer Hausnähe, der durch das glasklare Wasser freien Blick bis auf den Boden gewährt und im Frühjahr von Grasfröschen (*Rana temporaria*), v. a. aber von Erdkröten (*Bufo bufo*) und Bergmolchen (*Triturus alpestris*), zur Eiablage aufgesucht wird. Bergmolche sind hier normalerweise zu einem bis zwei Dutzend Exemplaren vertreten. Er wurde in einem Fall Zeuge, wie ein Eichelhäher (*Garrulus glandarius*) von einer Sitzwarte aus zielstrebig die Wasserfläche ansteuerte und einen Bergmolch, der zum Luftholen aufgetaucht war, nach Art eines Fischadlers (*Pandion haliaetus*) im Flug von der Wasserfläche griff, zu einem nahe gelegenen Ruheplatz flog und ihn mit Schnabelhieben tötete. Dort fanden sich Sekunden später bei einer Nachsuche nur noch Schwanzreste des Molchs.

THIELCKE (1963) berichtete, dass von den Rändern der betonierten Wasserbecken des Zoologischen Instituts in Freiburg aus ein Amselpaar (*Turdus merula*) und ein ♂ dieser Art regelmäßig Molchen (*Triturus* sp.) auflauerten, die zum Luftholen an die Oberfläche kamen, und diese dann am Rande totschiessen. ATKINSON (1965) beobachtete ein Amsel-♀, das regelmäßig ins Wasser eines Gartenteichs spähte und auch hineinsprang, Molche (keine Angabe der Art) fing und an seine Jungen verfütterte. KABISCH & BELTER (1968) nennen in einer umfangreichen Literaturlauswertung keine Beobachtungen, dass Bergmolche Vogelnahrung sind, und auch keine Hinweise, dass der Eichelhäher als Prädatör von Molchen nachgewiesen wäre. KNOLLE (1981) berichtete über einen Eichelhäher, der einen Frosch (*Rana* sp.), vermutlich einen Grasfrosch (*Rana temporaria*), tötete.

- ATKINSON, J. (1965): Female Blackbird [*Turdus merula*] catching newts. – *British Birds* **58**: 151. London.
- KABISCH, K. & H. BELTER (1968): Das Verzehren von Amphibien und Reptilien durch Vögel. – *Abhandlungen und Berichte aus dem Staatlichen Museum für Tierkunde, Forschungsinstitut, Dresden* **29**: 191-227. Dresden.
- KNOLLE, F. (1981): Bemerkungen über Amphibien und Reptilien. – *Vogelkundliche Berichte aus Niedersachsen* **13** (2): 61-63. Wilhelmhaven-Rüstersiel.
- PATCZOWSKI, W. (1983): Amsel (*Turdus merula*) fängt Teichmolch (*Triturus vulgaris*). – *Naturschutz und Ornithologie in Rheinland-Pfalz* **2** (4): 755-757. Landau.
- THIELCKE, G. (1963): Außergewöhnlicher Nahrungserwerb der Amsel (*Turdus merula*). – *Die Vogelwelt* **84**: 157-158. Wiebelsheim.

Manuskript fertiggestellt am 5. Juni 2007.

Dr. habil. Manfred NIEHUIS, Institut für Umweltwissenschaften, Abteilung Biologie, Universität Koblenz-Landau, Campus Landau, Fortstraße 7, D-76829 Landau
E-Mail: niehuis@t-online.de
Gerhard UHLMANN, Burgerring 42, D-76855 Annweiler am Trifels

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz](#)

Jahr/Year: 2007-2009

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Niehuis Manfred, Uhlmann Gerhard

Artikel/Article: [Eichelhäher \(Garrulus glandarius\) greift Bergmolch \(Triturus alpestris\) im Flug von der Wasseroberfläche 229-230](#)